

Wohnkonferenz Region Bern  
**Treffen Wohnprojekte Region Bern WPRB Basis**

## **Protokoll vom Dienstag, 06.03.2024**

### *Anwesend:*

Arabella Thalmann (BWD Albatros), Janine Guillebeau (Felber-Stiftung), Noemi Schnell (Buchseegut Heilsarmee), Gian Beeli (Contact Wohnen – teilbetreutes Wohnen), Sidonia Fuhrer (Agilas), Marina Inderbitzin (Wohnhilfe Thun), Medea Grand (Wohnenbern) Pierre-Jean Beaudraz (Heilsarmee – begleitetes Wohnen), Rebekka Nussbaum und Silvan Zaugg (Foyer Schöni) Rahel Herrmann (Contact Wohnen – begleitetes Wohnen),

Othmar Steiner (Leitung WPRB Basis)

### *Entschuldigt:*

Corinne Gerber (Suchttherapiebärn), Jana Werren (Wege-Weierbühl), Sarah Preuck (Wohnenbern), ), Bruno Bürki (Suchttherapiebärn Schwandengut)

---

### **1) Rückmeldungen zum Protokoll**

Es gab keine Korrekturen

### **2) Informationen aus dem und an den Vorstand**

Es wurde darauf hingewiesen, dass die HV am 29.4. stattfindet

### **3) Themen:**

#### *Exkursion WPRBB*

Wir haben die Möglichkeit, Pluto, die Notschlafstelle für junge Menschen am 09.04.2024 anzuschauen. Aktuell schaut Märu, ob das Passantenheim der Heilsarmee als zweite Organisation Zeit für eine Präsentation hätte. Das Detailprogramm folgt so bald wie möglich.

#### *Tagesaktuelles Thema*

Kein Thema vorhanden

*Themenspeicher: Wo fängt ein Übergriff (körperlich, sprachlich) seitens Begleitung an? Wo fängt ein Übergriff seitens Klientel an? Massnahmen? Folgen?*

Alle Angebote verfügen über Haltungspapiere, welche Übergriffe und Verhaltensanweisungen regeln. Wir fokussieren uns in der Diskussion auf versteckte, eher alltägliche, unbewusste Grenzverletzungen. Wir stellen grundsätzlich fest, dass diese „feinen“ Überschreitungen individuell unterschiedlich wahrgenommen werden. Wann beginnt ein Übergriff, wann handelt es sich beispielsweise noch um eine unproblematische Zuwendung um Trost zu spenden?

Um eine professionelle und reflektierte Teamhaltung gegenüber dieser Thematik ausweisen zu können, ist die permanente Sensibilisierung, z.B. durch standardisierten Austausch und die Besprechung von Fallbeispielen im Team wichtig. Dieser Austausch gibt letztlich den Mitarbeitenden die Sicherheit, welches Verhalten angemessen oder grenzgängig ist. Wir stellen in diesem Zusammenhang fest, dass im Zentrum übergriffigen Verhaltens das Verhältnis der Machtpositionen steht. Wir müssen uns permanent bewusst sein, dass unsere Begleit- und Betreuungsarbeit eine mächtige Position gegenüber der Klientel darstellt und wir dementsprechend reflektiert damit umgehen müssen.

Wir stellen fest, dass „Risikosituationen“ für allfällige Grenzüberschreitungen dann geschehen, wenn zum Beispiel:

- Der Umgang mit Geschenken (erhalten oder verteilen) nicht reflektiert und abgesprochen erfolgen
- Zuwendungen in Krisensituationen nicht mit der nötigen Distanz geschehen
- Botschaften nicht klar und unmissverständlich gesendet werden
- Die Rolle der Betreuungsperson nicht klar und deutlich deklariert und gelebt wird

Diese Auflistung ist natürlich nicht vollständig und das Thema ist nicht abschliessend behandelt worden. Die rege Diskussion hat aber deutlich gemacht, dass diese alltäglichen Herausforderungen in den Angeboten präsent sind.

#### 4) Informationen aus den Institutionen

##### **Wohnhilfe Thun:**

Villa Schlossberg hat 1 Zimmer frei. Begleitetes Wohnen ist gut ausgelastet.

##### **Heilsarmee Buchseegut:**

Gut ausgelastet. Die Aufnahme junger Klient\*innen macht Freude. Ein neuer Mitarbeiter mit Leitungsfunktion wird gesucht

##### **Suchttherapiebärn Schwandengut:**

Keine Infos

##### **Wege Weierbühl:**

Keine Infos

##### **Suchttherapiebärn:**

Wir haben aktuell 3 Plätze frei, auch mehrere Intakeanfragen, die aber evt. nicht konkret werden.

##### **CONTACT Wohnen Begleitetes Wohnen:**

Voll belegt, die neu gefundenen Wohnungen werden etwas höherschwellig sein (Problematik der Kompatibilität mit Leuten auf der Warteliste). Ein Mitarbeiter hat gekündigt. Das Team hat eine Weiterbildung bei der Sanitätspolizei besucht, welche sehr hilfreich war.

##### **CONTACT Wohnen Teilbetreutes Wohnen Langenthal:**

Voll belegt. Nichts aussergewöhnliches. Ein Nachfolger wurde für Gian gefunden

##### **Wohnenbern:**

Gut ausgelastet. An der Weissensteinstrasse ist es aktuell etwas ruhiger geworden. Im Dock8 wird ein Koch gesucht. Bitte melden.

##### **BWD Albatros:**

Ebenfalls voll belegt. Der Besuchsstop wurde aufgehoben.

##### **WohnBegleitung Bern Heilsarmee:**

Voll belegt. Ein neuer Mitarbeiter für administrative Arbeit beginnt in Kürze. Zudem wird ein neuer Mitarbeiter als Begleiter gesucht.

##### **Foyer Schöni:**

Gut ausgelastet. Es finden teilweise interne Wechsel von Bewohner\*innen statt. Der interne Koch ist krankheitshalber ausgefallen, was kurzfristig recht herausfordernd war. Jetzt wurde eine Lösung gefunden

**Felber-Stiftung:**

Wege Am Hang hat 3 Zimmer frei. Im begleiteten Wohnen gibt es eine Warteliste. Die Felber-Stiftung wurde kürzlich im Bereich Basis und Wohnen QuaTheDA zertifiziert.

**Agilas:**

Aktuell gibt es einige Konflikte unter den Klient\*innen. In beiden Bereichen gibt es freie Plätze. Sidonias Weggang soll intern aufgefangen werden.

**5) Themenwahl kommende Sitzung:**

Spezialprogramm: Exkursion zu Pluto und Passantenheim

**6) Varia:**

keine

**Daten kommende Sitzungen**

Amt für Justizvollzug (AJV), Abteilung Bewährungshilfe und alternativer Strafvollzug,  
Gerechtigkeitsgasse 36, 3011 Bern

Alle Termine jeweils 14:00 – 16:00 Uhr:

Dienstag, 09.04.2024 (Exkursion)

Mittwoch, 15.05.2024

Dienstag, 18.06.2024

Mittwoch, 07.08.2024

Dienstag, 10.09.2024

Mittwoch, 16.10.2024

Dienstag, 12.11.2024

Mittwoch, 18.12.2024

Dienstag, 21.01.2025

Für das Protokoll: Märu Steiner

Rückfragen: [o.steiner@kanapee-bern.ch](mailto:o.steiner@kanapee-bern.ch); Tel. 79 434 15 64